Zum Schlusse erlaube ich mir, Herrn Dr. GUTZWILER (Basel) für seine freundliche Unterstützung und Angaben, sowie Herrn Prof. Dr. BOETTGER, der die Güte hatte, die Fossilien der Ablagerung zu bestimmen, meinen ergebensten Dank auszusprechen. Seine Liste und Beschreibung der gesammelten Mollusken folgt in nachstehender Mitteilung.

17. Liste der Mollusken aus einem Sande im Barranco von Tegna auf Tenerife (Canaren).

Von Herrn O. BOETTGER.

Frankfurt (Main), den 26. Juni 1908.

Die in der sandigen Schicht herrschende Muschel ist *Ervilia castanea* MTG. sp., eine heute noch in den Meeren um die Canaren und Azoren (von San Miguel häufig in coll. BOETTGER) gemeine Art. Die Ablagerung enthält nur diese eine marine Form, aber sehr häufig und in guter Erhaltung. Sie kam nur in Einzelklappen vor. Daraus schließe ich, daß die Ablagerung nur bei bewegtem Meere stattgefunden haben kann, daß aber bei dem Mangel schwererer Gesteinsbrocken und Muscheltrümmer diese Bewegung eine sehr mäßige gewesen sein muß. Aus kreisrunden Löchern, die in viele der Muschelschalen von *Ervilia* an ganz charakteristischer Stelle eing bohrt sind, ist auch das ehemalige Vorhandensein einer Raubschnecke, vermutlich einer Art der Gattung *Natica*, zu erschließen, die aber keine Überreste hinterlassen hat.

Abgesehen von zwei Landschnecken, die ich der Mühe nicht wert finde zu erwähnen, da ihre Schalen nach Aussehen, Erhaltung und Inhalt ganz sicher rezent genannt werden dürfen, enthielt die Sandablagerung von eingeschwemmten Landschnecken nur folgende sieben sicher bestimmbare Arten:

1. *Gonostoma hispidula* LMK. sp. var. *subhispidula* MOUSS. LAMARCK, Hist. d. Anim. s. Vert. VI, 1822, S. 99 (*Helix*).

Nur ein Stück von alt. 5, diam. max. 10 mm. — Scheint in der Tat durch geringere Höhe und vielleicht auch durch

etwas engeren Nabelstich vom lebenden Typus aus Tenerife abzuweichen.

War fossil noch nicht nachgewiesen.

2. *Gonostoma fortunata* SHUTTLEW. sp.

SHUTTLEWORTH, Bern. Mitteil. 1853, Diagn. 7 (*Helix*).

Alt. $5\frac{1}{2}$, diam. max. $14\frac{1}{2}$ mm. — Ich halte das einzige vorliegende Stück für fossil.

Auch diese Art war fossil aus Tenerife noch nicht bekannt.

3. *Xerophila (Striatella) Orbigny* WEBB BERTH. sp.

WEBB und BERTHELOT, 1839: D'ORBIGNY, Moll. Canar. 59, Taf. 2, Fig. 31—33 (*Helix*).

Nur zwei unvollständige, aus dem Gestein herauspräparierte Stücke dieser Art von alt. 5, diam. max. 6 mm, die ebenfalls fossil von Tenerife noch nicht erwähnt worden ist.

4. *Hemicycla puchet* FÉR. sp.

FÉRUSSAC, 1821. Tabl. 32, Hist. Taf. 42, Fig. 3 (*Helix*); PFEIFFER, Mon. Hel. Bd. I, S. 268 (*Helix adansonii*).

Diese Art fand sich in zwei vom Typus der Art abweichenden Formen: var. *eurythyra* n. var.

Char. *Differt a typo t. minus solida, magis depressa, apert. majore, transverse subovali, perist. minus incrassato, minus revolute reflexo, intus sublabiato, margine collumellari minus distincte tuberculifero.* — Alt. 14—15, diam. max. 25—26 mm; alt. apert. $13-13\frac{1}{2}$, lat. apert. 16 mm.

Liegt in drei übereinstimmenden Stücken vor, die wohl mit der von MOUSSON als subfossil von Tenerife gemeldeten Form (MOUSSON, Révision Faune Malac. des Canar., S. 82) übereinstimmen dürften.

Näher dem lebenden Typus, den ich leider in Originalen nicht vergleichen kann — ich besitze lebend von Tenerife nur die nahverwandte *H. plicaria* FÉR. sp. — steht eine zweite Varietät, die ich var. *collarijera* n. var. nennen will.

Char. *Differt a typo apert. angusta, regulariter elliptica, perist. fortissime incrassato, late ($3-3\frac{1}{2}$ mm) revoluto, extus valde reflexo, intus labio protracto subacute labiato, marginibus supero et infero subparallelis.* — Alt. 15, diam. max. 25 mm; alt. apert. extus $12\frac{1}{2}$, lat. apert. 15, intus alt. apert. 8, lat. apert. 13 mm.

Nur ein Stück. — Die Form der Mündung ist so eigentümlich, daß ich sie nur gezwungen auf var. *eurythyra* m. zurückführen könnte, da sie von ihr zudem durch die wesentlich dickere Schale abweicht.

5. *Hemicycla consobrina* FÉR. sp. var. *vetusta* MOUSS.
MOUSSON, a. a. O. S. 95 (*Helix*).

9 Stücke. — Anscheinend die häufigste Landschnecke der Ablagerung; schon von Prof. v. FRITSCH auf Tenerife fossil gefunden. Das fünfte Band (zweite Unterband) ist bei dieser fossilen Form meist etwas schwächer entwickelt als bei der lebenden Art. — Alt. 12—13, diam. max. 20—21 mm; alt. apert. 10—10 $\frac{1}{2}$, lat. apert. 12—13 mm.

Nach MOUSSON soll seine Varietät flacher sein als der lebende Typus, der das Höhen-Breiten-Verhältnis 1:1,73 besitzt, während unsere Schnecke 1:1,64 aufweist. Da er für seine var. *vetusta* keine Maße angibt, so bleibt abzuwarten, ob es sich in der vorliegenden Form nicht um eine zweite, mehr kegelförmige Varietät handelt.

6. *Buliminus (Napaeus) baeticatus* FÉR. sp.
FÉRUSAC, 1821. Prodr. 55, Nr. 122 (*Helix*).

Das an der Mündung verletzte, sicher fossil gefundene Stück weicht von der Diagnose — die allein mir zugänglich ist — nur durch die Termini „*t. longe rimata, haud rimato-perforata*“ ab. — Alt. 19, diam. max. 8 $\frac{1}{4}$ mm.

Bei besserer Erhaltung würden sich wohl noch kleine Verschiedenheiten vom Typus erkennen lassen.

Fossil noch nicht bekannt.

7. *Cyclostoma canariense* D'ORB.

D'ORBIGNY, Moll. Canar. 1839, S. 76, Taf. 2, Fig. 5 (part.); MOUSSON, a. a. O. S. 144.

Nur in einem Stück in einer Varietät gefunden, die ich var. *praecursor* n. var. nennen will.

Char. *Differt a typo t. rimata, multo crassiore et solidiore, striis radiantibus minus distinctis, costulis spiralibus 23 acutioribus, magis filiformibus; perist. hebetato, planato marginibus basali columellarique sat expansis, sublabiatis.* — Alt. 17, diam. max. 13 $\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. (c. perist.) 10, lat. apert. 8 mm.

Die Form weicht durch Dickschaligkeit und ausgebreitete Lippe etwas von dem heute noch lebenden Typus von Tenerife ab, ist aber MOUSSON a. a. O. S. 145 in subfossilen Stücken von Ferro bereits bekannt gewesen, die vielleicht mit der vorliegenden Varietät übereinstimmen.

Von sonstigen Landschnecken finde ich als fossil aus Tenerife durch MOUSSON nur noch verzeichnet *Stenogyra* (*Rumina*) *decollata* L. sp., eine im Mittelmeergebiet häufige und weitverbreitete Art, und von Süßwasserschnecken, aber wohl nur durch einen Druckfehler zum Fossil gestempelt, den gleichfalls in den Mittelmeerländern überall gefundenen *Ancylus striatus* QU. GAIM.

Ein Urteil über das Alter dieser kleinen, aber interessanten Landschneckenfauna kann nur mit größter Vorsicht gefällt werden. Von den Canaren ist zwar schon eine Anzahl von Ablagerungen bekannt, die mehr oder weniger reich sind an Landschnecken von einheimischem Typus, und die durchweg von den Reisenden wie von ihren zoologischen Bearbeitern als „sehr jung“ oder als „pliocän“ bezeichnet worden sind. Aber es steht noch keineswegs fest, ob alle diese Ablagerungen auf den verschiedenen Inseln Beziehungen zueinander haben oder gleichzeitige Bildungen sind, ja, es ist dies a priori sogar wenig wahrscheinlich. Die Anzahl von sieben oder acht Arten reicht aber nicht aus, die Altersfrage für die vorliegende Schicht aus dem Barranco von Tegina mit einiger Sicherheit zu entscheiden. Einerseits fällt freilich auf, daß sich unter den gefundenen Landschnecken auch nicht eine zeigt, die wir als ausgestorben bezeichnen dürfen, andererseits aber ist für die Ablagerung das Auftreten von nicht weniger als vier Varietäten charakteristisch, die von den heute auf Tenerife lebenden Formen mehr oder weniger stark abweichen. Mit einiger Wahrscheinlichkeit wäre, wenn wir hier einen europäischen Maßstab anlegen wollten, für diese Ablagerung zum mindesten ein altdiluviales, ja vielleicht gar ein jungpliocänes Alter anzunehmen. Doch wird es zweckmäßig sein, zu dieser Altersbestimmung noch ein Fragezeichen zu setzen und abzuwarten, was weitere und länger betriebene Aufsammlungen bringen werden, die sicher die Artenzahl unserer Liste noch um einige interessante Formen vermehren dürften.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [17. Liste der Mollusken aus einem Sande im Barranco von Tegina auf Tenerife \(Canaren\). 246-249](#)